

Schmalfelden

Stadtteil Schmalfelden, 1242 ha, 475 m NN, ca. 370 Ew.

Schmalfelden ist landwirtschaftlich geprägt, mit einigen Handwerksbetrieben. 1033 erstmals als Smalefelden urkundlich erwähnt, als Kaiser Konrad II. und seine Gemahlin Gisela ihren gesamten Besitz zu Schmalfelden dem Hochstift Würzburg schenkten. Später gehörte Schmalfelden zum Großteil den Hohenlohe-Langenburg, andere Teile zum Amt Werdeck (Ansbach) und Rothenburg. Anfang des 18. Jh. hatte Ansbach die meisten Untertanen, daneben auch Rothenburg und Hohenlohe-Ingelfingen. 1797 trat Preußen als Rechtsnachfolger Ansbachs seine Rechte an Hohenlohe-Ingelfingen ab, 1806 fiel der Ort an Württemberg, gehörte bis 1938 zum Oberamt Gerabronn, von da an zum Landkreis Crailsheim bis 1972, jetzt zum Landkreis Schwäbisch Hall. Laurentiuskirche (1285), ev. Pfarrkirche.